

Matthiola; Kreutterbuch, 1586, Von Wegrich



Von Wegrich. Cap. L.

Geschlecht.



esz Wegrichs sindt vier geschlecht: Der grosse oder rote. Der mittel oder breite. Der kleine oder spitzige. Und der wässerige. [311]

Gestalt.

Der grosse oder rote Wegrich hat dicke, steiffe, breite Bletter, wie der Mangolt, mit eckechten, weychen, braunen stengeln, die sind von der

Van weegbree. Kapittel L. (**Plantago major, Plantago media, Plantago lanceolata, Alisma plantago-aquatica**)

Geslacht.

Van de weegbree zijn vier geslachten: de grote of rode. De middelste of brede. De kleine of spitse en de waterige. [311]

Gestalte.

De grote of rode weegbree heeft dikke, stijve, brede bladeren zoals de biet met kantige, weke, bruine stengels, die zijn van het midden tot

mitte bisz oben an geâhert, das ist mit Samen umbgeben und bedeckt. Blûet braungelb. Die Wurtzel ist zart, hâricht, weisz, mit viel angenehckten zâserlen. Er wechst an feuchtenorten, neben den Zeunen und Strassen.

*Bey dem grossen Wegrich ist mit seinem zeichen ein art abgemalet worden, die nennet man Plantaginem roseam. Rosenwegrich, dann es tregt erstlich wie ein grûne Rosen ein Blût, darausz wechst der Stengel, sich allenthalb mit diesen Blâtlin bekleydendt, voller Samen. An den untern ersten Blettern pflegen kleine spitzlin zu wachsen, wie allhie zu sehen. *

Der mittel oder breite hat kleiner Bletter, anzusehen wie die Zungem, rauch und scharpff, mit sieben striemen oder Adern in die lânge durchzogen, ligen stets auff der Erden, wie ein Stern auszgebreitet, grunen allezeit. Der Stengel ist einer Spannen lang, blosz, oben hat er kûrtzer âhern, dann der grosse, sonst ist er jme mit dem Samen, Blût, und Wurtzeln, fast gleich.

Der kleine oder spitzige Wegrich bringt schmale, spitzige Bletter. Die eckechte stengel neigen sich zu der Erden. Die âher ist kûrtzer. Die Blût bleichfarb.

Der Wasserwegrich oder Froschlôffelkraut gewinnt dicke, feyste, starcke, grûne Bletter, dem Wegrich nicht fast ungleich. Steigt in lange stengel mit viel nebenzweigen in der hôhe, die bringen kleine, weisse, und gantz trauschlechte Blûmlen. Hat viel weiszlechte Wurtzeln. Wechst in gesûmpffen, Pfudeln, oder grâben.

*Es wechst auch ein gar schmaler Wegrich am Meer, deszgleichen an dem gesaltzenen Zee, nicht weit von Manszfeldt, da viel andere Meergewâchs gefunden werden, wie mir dieselbigen der hochgelehrte H. Balthasar Brunner, der Artzney Doctor zu Hall in Sachsen, ein grosser liebhaber und erkûndiger rei Herbariæ, mitgetheilet hat. (Bb ij) [312]

(C) Natur, Krafft, und Wirkung.

Wegrich kûlet unnd trucknet im andern Grad. Der grosse rote Wegrich ist der krâfftigste und beste zu gebrauchen.

In Leib.

Wegrichbletter, oder der Samen gekocht, unnd in der Speisz genossen,

boven aan met aren, dat is met zaden omgeven en bedekt. Bloeit bruingeel. De wortel is zacht, harig, wit met veel aanhangende vezeltjes. Het groeit aan vochtige oorden, naast de tuinen en straten.

*Bij de grote weegbree is met zijn tekens een vorm getekend geworden, die noemt men Plantaginem roseam. Rozenweegbree, dan het draagt eerst zoals een groene roos een bloei, daaruit groeit de stengel die zich geheel met deze blaadjes bekleedt vol zaden. Aan de onderste eerste bladeren plegen kleine spitsjes te groeien zoals alhier te zien. *

De middelste of brede heeft kleinere bladeren, aan te zien zoals de tongen, ruw en scherp, met zeven striemen of aderen in de lengte doortrokken, liggen steeds op de aarde zoals een ster uitgebreid, groenen alle tijd. De stengel is een zeventien cm. lang, bloot, boven heeft het kortere aren dan de grootte, verder is het hem met de zaden, bloei en wortels vast gelijk.

De kleine of spitse weegbree brengt smalle, spitse bladeren. De kantige stengels neigen zich tot de aarde. De aar is korter. De bloei bleek kleurig.

De waterweegbree of kikkerlepelkruid gewint dikke, vette, sterke, groene bladeren, de weegbree niet erg ongelijk. Stijgt in lange stengels met veel zijtwijgen in de hoogte, die brengen kleine, witte en gans bosachtige bloempjes. Heeft veel witachtige wortels. Groeit in zompige, poelen of sloten.

*Er groeit ook een erg smalle weegbree aan zee, desgelijks aan de zoute zee, niet ver van Manszfeldt daar veel andere zeegewassen gevonden worden zoals me diezelfde de zeer geleerde H. Balthasar Brunner, de arts enij doctor te Hall in Saksen, een grote liefhebber en verkondiger rei Herbariæ, meegedeeld heeft. (Plantago maritima) (Bb ij) [312]

Natuur, kracht en werking.

Weegbree koelt en droogt in andere graad. De grote rode weegbree is de krachtigste en beste te gebruiken.

In lijf.

Weegbreebladeren of de zaden gekookt en in de spijs genoten of beide tot poeder gestoten en ingenomen, desgelijks ook het sap uit de bladeren of gebrande water gedronken stopt alle buikvloeden, heelt alle innerlijke

oder beydes zu Pulver gestossen und eyngenommen, deszgleichen auch der Safft ausz den Blettern, oder gebrandt Wasser getruncken, verstelllet alle Bauchflüsse, heylet alle jinnerliche versehrung, sonderlich der Nieren und Blasen, hilfft wider das Blutspeyen, Blutharnen, und stopfft in summa alle gebresten, so zu viel fliessen. Man mag auch den gepulverten Samen in ein roh Ey streuen, darnach braten und essen. Das Wasser getruncken, ist gut denen, die sich besorgen für die Schwindtsucht.

Wegrichsafft getruncken, ist nütz und gut den keichenden, unnd denen, welche die fallende Sucht pflegt zu stürzen.

Die Wurtzel auch sampt den Blettern in süßem Wein getruncken, heylen die geschwâr der Blasen und Nieren.

Drey dieser Wurtzeln in vier lot Wein und so viel Wassers getruncken, vertreiben das drittâgliche Fieber. Dergleichen viere, das viertâgliche, wie Diosc. vermeynt.

Der Safft ausz Wegrich mit Essig vermischt, und etliche Tag nach einander frühe warm getruncken, benimpt das drittâgliche Fieber.

Ein gewisse und wol bewerte Latwergen wider das Blutspeyen: Nimm Dragant, Arabisch Gummi, Drachenblut, Boli Armeni, Krafftmehl, Spodii, jedes ein quentle, Blutstein, Magsamen, Mumia, das ist die feuchtigkeit, die gefunden wirdt in den Grâbern der gebalsamirten Menschen, Hypocisthidos, jedes drey quentle. Stosz alles klein, (D) und misch es zusammen mit Wegrichsafft unnd Rosensyrup, in eines Latwergen form, darvon sol der Kranck offft in Mund nehmen, und seuberlich in Halsz lassen.

Die Wurtzel vom Wasserwegrich klein gestossen, unnd in einem Erdbeerwasser eyngeben, ist sonderlich gut für das Griesz, wie das ein hohe Person offft erfahren hat.*

Aussen.

Wegrich ist mit seiner truckenden und zusammenziehenden Natur heylsam wider alle böse, flüssige, unreine, umb sich fressende, alte, holer Geschwâre und Schâden, wider alle hitzige Apostemen, Brandtschâden, Hundbisz, Ohrmützel, Drüsen, Feigblaatern, Artszwartzen, anhebende Padagra, so man die Bletter zerstôst, und aufflegt, oder in den Safft, deszgleichen in gebrandt Wasser, ein Tüchle netzt, und uberschlegt.

Item, Wegrich verstelllet das Blut in den Wunden, gestossen und darauff

bezerung, vooral de nieren en blaas, helpt tegen dat bloedspuwen, bloedplassen en stopt in summa alle gebreken zo teveel vloeien. Men mag ook de verpoederde zaden in een rauw ei strooien, daarna braden en eten.

Dat water gedronken is goed diegenen die zich bezorgen voor de duizeligheid.

Weegbreesap gedronken is nuttig en goed de kuchende en diegenen welke in de vallende ziekte plegen te storten.

De wortel ook samen met de bladeren in zoete wijn gedronken, helen de zweren der blaas en nieren..

Drie deze wortels in vier lood wijn en zo veel water gedronken verdrijven dat derdedaagse malariakoorts. Dergelijke vier die vierdaagse malariakoorts zoals Dioscorides meent.

Dat sap uit weegbree met azijn vermengt en ettelijke dagen na elkaar vroeg warm gedronken beneemt de derdedaagse malariakoorts.

Een zekere en goed beweerde likkepot tegen dat bloedspuwen: Neem Dragantum, Arabische gom, drakenbloed, Bolus Armenus, zetmeel, Spodium, elk een quentle, bloedsteen, papaverzaden, mummie, dat is de vochtigheid die gevonden wordt in de graven van gebalsemde mensen, Hypocistis, elk drie quentle. Stoot alles klein en meng het tezamen met weegbreesap en rozensiroop in een likkepot vorm, daarvan zal de zieke vaak in mond nemen en zuiver in hals aflaten.

De wortel van waterweegbree klein gestoten en in een aardbeiwat ingegeven is vooral goed voor dat gruis zoals dat een hoge persoon vaak ervaren heeft.*

Van buiten.

Weegbree is met zijn droge en tezamen trekkende natuur heilzaam tegen alle boze, vloeiende, onreine en om zich vretende oude, holle zweren en schaden, tegen alle hete lopende zweren, brandschaden, hondenbeten, oorzweren, aambeien, gatblaren, aanheffende podagra, zo men de bladeren stoot en oplegt of in het sap, desgelijks in gebrand water een doekje nat en overslaat.

Item, weegbree stopt dat bloed in de wonden, gestoten en daarop gelegd met eierenwit, desgelijks ook heelt het de gebrande leden.

gelegt mit Eyweisz, deszgleichen auch heylets die gebrandte Glieder. Welcher fast blutet ausz der Nasen, der mische Wegrichwasser mit so viel scharpffen Essig, netze Tüchle dareyn, unnd schlag sie unten umb die Solen, in die Hânde, auff die rechte Seiten uber die Lebern, es hilfft bald. Dergleichen thut es, so mans uber das Gemâcht leget. Welcher Frawen die Mutter auffsteiget, der sol man einen Badschwamm in Wegrichwasser und Essig netzen, und uberlegen. Hilfft auch also wider die ubrige flüsse der Mutter. Wegrich mit Saltz ubergelegt, vertreibt die Krôpffe. Etliche hencken nur die Wurtzel an den Halsz wider diesen gebresten. Der Safft in die Ohren gethan, nimpt hinweg jren schmerzen, so von Hitz entstehet. In die Augen gelassen, leschet er die Hitz derselbigen. Welches Weib die Milch in Brûsten verseihen oder verstellen wil, die bestreich jre Wartzen mit Wegrichsafft, es hinderschlecht und trucknet die Milch, ist gewisz. [313] Der Wegrichsafft unnd Wasser benennen das grausam Hauptwehe, Thüchle dareyn genetzt, und uber geschlagen. Den Mund mit Wegrichwasser offtermals gewaschen, unnd den Halsz darmit auszgeschwencket, heylet die feule, und alle versehrung darinnen. Wegrichwasser ist gut für blutende Feigblaatern, mit Baumwollen darûber gelegt. Die Wurtzel von Wegrich gesotten, und mit dem Wasser den Mund auszgespûlet, oder die Wurtzel unter den Zânen gekewet, benimpt das Zanwehe. Von dem spitzen Wegrich nimm drey Bletter, und halt die im Munde, so verletzt dich keine Biene. Wegrich heist Griechisch Ἀρνόγλωσσον. Arabisch Lisen. Lateinisch Plantago. Welsch Piantagine. Spanisch Llantem. Frantzôsisch Platin. Behmisch Sitrocel.

Welke erg bloedt uit de neus die mengt weegbree water met zoveel scherpe azijn, nat doekjes daarin en sla het onder om de zolen, in de handen en op de rechter zijde over de lever, het helpt snel. Dergelijke doet het zo men het over dat geslacht legt. Welke vrouwen de baarmoeder opstijgt die zal men een badzwam in weegbree water en azijn natten en over druppelen. Helpt ook also tegen de overige vlooden der baarmoeder. Weegbree met zout opgelegd verdrijft de krop. Ettelijke hangen maar de wortel aan de hals tegen deze gebreken. Dat sap in de oren gedaan neemt weg zijn smarten zo van hitte ontstaat. In de ogen gelaten lest het de hitte van diezelfde. Welk wijf de melk in borsten weigeren of stoppen wil die bestrijkt haar tepels met weegbreesap, het slaat terug en droogt de melk, is zeker. [313] Dat weegbreesap en water benemen dat gruwzame hoofdpijn, doekjes daarin genat en overgeslagen. De mond met weegbree water vaak gewassen en de hals daarmee gespoeld heelt de vuilheid en alle bezing daarin. Weegbree water is goed voor bloedende aambeien, met katoen daarover gelegd. De wortel van weegbree gekookt en met dat water de mond uitgespoeld of de wortel onder de tanden gekauwd beneemt de tandpijnen. Van de spitse weegbree neem drie bladeren en hou ze de in mond dan bezeert u geen bij. Weegbree heet Grieks Ἀρνόγλωσσον. Arabisch Lisen. Latijns Plantago. Italiaans Piantagine. Spaans Llantem. Frans Platin. Tsjechisch Sitrocel.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>